

Protokoll
der 197. Vorstandssitzung
des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie
am 09.12.2020 (per Videokonferenz)

Anwesend: Boos, Brinkmann, Brockmeyer, Bryant (Protokoll), Gail, Hagmayer, Heine, Heineke, Mani (Vorsitz), Mattler, Penke, Schacht, Schroeder, Schulz-Hardt, Sebon, Sedlmair, Valuch, Waldmann, Wesser, Ziereis, Zörner

Der Vorstand ist beschlussfähig.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgenden TOP ergänzt:

TOP 6: Temporäre Raumnutzung 2.145/1.120 wegen Corona

Die bisherigen TOPs 6 und 7 werden zu TOPs 7 und 8.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 18.11.2020

Das Protokoll wird mit folgender Änderung verabschiedet:

TOP 8: Benennung Master-Studiengänge, erster Spiegelstrich, 2. Satz „Variante 2 ist die von der DGPs präferierte Variante...“

TOP 3: Mitteilungen der GD

- H. Rakoczy hat den Ruf nach Leipzig abgelehnt und das Bleibeangebot in Göttingen angenommen.
- Im Zusammenhang mit dem Bleibeangebot, das ja eine Kostenübernahme von H. Stern durch die ZEWIL ausweist, hat die ZEWIL eine eigene Kapazitätsberechnung angestellt und ist zu dem Schluss gekommen, dass das Institut weniger Lehre für die Lehrerbildung anbietet als es müsste. Das Angebot wurde jedoch im Vorfeld von der ZEWIL akzeptiert und damit müssen die Kosten auch übernommen werden.
- Stand bezüglich der Mittelbewilligung vom MWK: Hildesheim hat die Bewilligung schon erhalten, in Göttingen werden derzeit noch Gespräche dazu mit dem Präsidium geführt, ein Ergebnis wird bis Ende des Monats erwartet.

In diesem Zusammenhang hat das Präsidium die Frage aufgebracht, ob der Modulbau als Zwischenlösung vielleicht doch nicht benötigt wird, da ja zwei der Klinischen Abteilungen in den Forschungsbau ziehen sollen, ggf. könnten vorübergehend Räume angemietet werden. Die Entscheidung über die Freigabeanträge soll solange zurückgestellt werden. Da die Entscheidung über den Forschungsbau erst im April fällt und die neuen Studiengänge bereits im nächsten Jahr beginnen sollen, kann darauf nicht gewartet werden.

Sobald die Mittelbewilligung vom MWK da ist, soll es einen Termin mit Fr. Schüller geben, bei dem alle Freigabeanträge vorgelegt werden sollen. Für die Freigabeanträge der Nachfolgen Boos und Waldmann soll bis dahin ein Kostenvorschlag vom Gebäudemanagement für die Renovierungskosten eingeholt werden, die bisher enthaltene Schätzung ist nicht ausreichend.

- Bei dem Termin mit Fr. Schüller sollen auch die Sparmaßnahmen angesprochen werden, die ja in der Psychologie kaum umsetzbar sind. Erwartet wird als Gegenargument, dass die Stellen

auch aus der Biologie kommen könnten, was allerdings nur bei einer zeitlichen Verschiebung machbar wäre.

- H. Diederichsen hat seinen Rücktritt für Ende Februar 2021 angekündigt. Zum 1.4. wird ein/e neue/r Präsident/in erwartet, die Anhörung ist im Januar.
- Der Hausmeister zieht um in den Käte-Hamburger-Weg. Im Hausmeisterzimmer muss langfristig eine Regelung für das Schiebefenster gefunden werden, bei geöffnetem Institut wird dort die Post hinterlegt.
- Es gibt eine neue Gefährdungsbeurteilung, bezogen auf Corona, diese muss im Rahmen der Sicherheitsunterweisung mit aufgenommen werden. Das Formular wird per mail an alle Abteilungsleiter geschickt.
- Fr. Mani wurde in ihren Bleibeverhandlungen eine halbe Koordinatorenstelle zugesprochen, die aus einer der wissenschaftlichen Stellen der Abteilung Waldmann in 2022 kommen soll. Die Umwandlung von E13 in E11 zum 31.3.2022 soll bereits jetzt auf den Weg gebracht werden um Ende nächsten Jahres ausschreiben zu können. Fr. Mani wird dazu einen formlosen Antrag an die Fakultät stellen.
- Das Energiebudget der Fakultät wird um 46 Tsd. Euro gekürzt, weil die Energiekosten gesunken sind. Die Physik soll davon profitieren.

TOP 4: Mitteilungen aus den Gremien (Fakultätsrat, Senat, etc.)

- Keine Mitteilungen

TOP 5: Mitteilungen aus Studienausschuss und Prüfungskommission

Aus der Studienkommission:

- Die Anträge für die Moduländerungen (überwiegend die englischen Beschreibungen) sind durchgegangen.
- Die Zulassungsänderung für den WSPP ist durchgegangen.
- Die Finanzierung von H. Hagmayers Budget ist geklärt, die Mittel kommen weiterhin aus SQM und können im nächsten Durchgang auf Dauer beantragt werden.

Aus dem Studienausschuss:

- Das Antragsvolumen bei den SQM lag 50 % über den vorhandenen Mitteln, daher gab es viele Kürzungen. H. Penke bittet darum, dass realistische Summen angesetzt werden, da sonst immer wieder gekürzt werden wird.
Ein großer Extraposten waren diesmal die WLAN-Access-Points, die mit 16 Tsd. Euro beantragt waren. Da es in diesem Semester ohnehin viele Kürzungen gegeben hat und das Sommersemester vermutlich wieder digital sein wird, wurde der Antrag zunächst abgelehnt. Aus nicht abgerufenen Mitteln kann jetzt aber die Hälfte doch bewilligt werden, die Mittel sollen zunächst für das Extra-Haus, die Hörsäle und den Waldweg eingesetzt werden.
- H. Heineke berichtet von einer AG, die sich mit einem Ausgleich für Gremienarbeit beschäftigt. Denkbar ist die Belegung eines Schlüsselqualifikationsmoduls, bei dem Credits für Gremienarbeit angerechnet werden können (Modell der Biologie). Dann kann auch eine offizielle Bescheinigung der Uni ausgestellt werden.

Aus der Prüfungskommission:

- Die PK behandelt zurzeit diverse kleinere Anträge, überwiegend corona-bedingte Verschiebungen betreffend. Diese werden im Umlauf entschieden.

TOP 6: Raum 2.145, 1.120

In der Abteilung von Fr. Mani kommt es zu Engpässen, da die Räume corona-bedingt nicht doppelt besetzt werden dürfen. Sie bittet daher die Räume 2.145 und 1.120 temporär nutzen zu dürfen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (3 Profs), 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Hinweis: Auch die Räume im Expra-Haus können auf Antrag temporär genutzt werden.

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 7: Verschiedenes

- H. Heineke: Auf die Anfrage von Fr. Schüller, ob einzelne Räume für die Verwaltung zur Verfügung gestellt werden können, gab es einzelne Rückmeldungen, die auch weitergeleitet wurden. Das Gebäudemanagement wird sich mit den Betroffenen in Verbindung setzen.
- Fr. Mani: Im Juni soll ein Antrag für ein RTG gestellt werden, an dem diverse Institutionen beteiligt sind.

GD Prof. Dr. Mani